

LOTUSBLÜTEN.

Ein monatlich erscheinendes Journal, enthaltend
Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen
aus der orientalischen Literatur
in Bezug
auf die Grundlage der Religionen des Ostens
und der
THEOSOPHIE.

Herausgegeben
FRANZ HARTMANN M. D.
Mitglied der Theosophischen Gesellschaft
in Indien

Dritter Band
Jahrgang 1895, I. Semester
(Heft XXVIII – XXXIII).



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2019
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903241-90-9



Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Semester

Die Meister der Weisheit	5
Die buddhistische Religion in Japan. Von Zitsuzen Ashitsu (Japan)	19
Elementargeister.	24, 103
Nach Mitteilungen von H. P. Blavatsky	
Das Palladium der Weisheit.	48, 92, 138
Von Sankaracharya	
Willensfreiheit und Reinkarnation	64
Buddhistische Lehren	81
Das Rätsel des Daseins	124
Tibetanische Lehren.	155, 200, 246
Frei nach Mitteilungen durch H. P. Blavatsky	
Das Evangelium Buddhas	180, 225
Helena Petrowna Blavatsky	213, 257
Kleinigkeiten	131, 267
Briefkasten	46, 90, 136, 175, 223, 271

II. Semester

Das Evangelium Buddhas	275, 364
Das Selbst.	296
Aus der Chbandogya Upanishad übersetzt von Charles Johnston	
Helena Petrowna Blavatsky	306, 338
Ein theosophischer Katechismus für Kinderschulen.	312
Aus dem San Francisco „Mercury“ übersetzt	
Devachan, oder Die Himmelswelt.	320, 371
Von Herbert Coryn	
Helena Petrowna Blavatsky.	390, 432
Von Vera Petrowna Jelihovsky	
Die Symbole des „heiligen Kreuzweges“	350
Der Ursprung des „Rosenkranzes“	400
Das Geheimnis vom Satan.	405
Von A. B. Kingsford und E. Maitland	
Die Prometheus-Sage, oder Wie der Mensch mit schöpferischer Kraft ausgestattet wurde	412, 463
Das „Vaterunser“ und dessen mystische Bedeutung	446
„Seelenbräute“ und Vampirismus	456, 505
Kleinigkeiten	482
Die Entsagung. (Vaira'gyrashataka.)	491
Von Jajeachary Shri Gulal Chand	
Auferstehung.	513
Von A. M. Glass. Aus dem Englischen übersetzt von A. S	
Briefkasten	317, 402, 445, 489, 533





Die Meister der Weisheit.

Mit dieser Nummer beginnt das vierte Semester der „Lotusblüten“ und der unerwartete Erfolg, welchen unser Unternehmen in Deutschland hatte, ermutigt uns, einen Schritt vorwärts zu tun und Tatsachen zu erwähnen, welche wir bisher mit Stillschweigen übergangen haben, und zwar aus folgenden Gründen:

Als die theosophische Bewegung in Amerika, Indien und England ins Leben kam, verdankte dieselbe das schnelle Bekanntwerden derselben hauptsächlich dem großen Aufsehen, welches die Nachricht machte, dass diese neuen Lehren von gewissen geheimnisvollen in Tibet lebenden Wesen, welche Adepten oder Mahatmas (große Seelen) genannt werden, ausgehen und durch H. P. Blavatsky, welche bei diesen Meistern der Weisheit in die Schule ging, zum ersten Mal der Welt offenbart wurden. Diese Adepten wurden von manchen als Menschen, aber dennoch als eine Art von Halbgöttern beschrieben, denen es eine Kleinigkeit war, sich von der Behausung ihres physischen Körpers frei zu machen, in ihrem Astralkörper das Universum oder wenigstens unser Sonnensystem zu durchstreifen und nach Belieben hier und dort ihren Jüngern in greifbarer Form zu erscheinen, sie mündlich oder schriftlich zu unterrichten und Phänomene aller Art hervorzubringen, um die Welt von dem Dasein geheimnisvoller Kräfte zu überzeugen.